

Deutscher Reichstag.

164. Sitzung vom 5. Februar.

Das Haus legt die zweite Beratung des Etats...

Zum Etat der Reichs-Finanzverwaltung liegt der Antrag der Reichsanwaltschaft...

Verbrechen, d. h. diejenige, welche die Merkmale des gemeinen Verbrechens an sich tragen...

An der Debatte beteiligten sich die Herren Jung und Sommerfeldt...

Gesamtsitzung der Handelskammer in Halle

vom 29. Januar 1892.

Herr Kommerzienrat N i e d e l wendet sich gegen die Ablehnung des Antrages auf Wiedereröffnung...

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 6. Februar.

Die Petition gegen den Vollschulgesezwang, welche schon am Freitag Abend in der Versammlung...

Der Antrag der Reichsanwaltschaft liegt der Kommission vor...

Herr Direktor Mann betont, daß diese Frage nicht allein für Halle a. S. sondern auch für den weiteren Verkehr...

Unter Hinweis auf die bereits mit dem erhehrtesten Gesuch überreichte Denkschrift...

Abg. O e b e r (Str.) Ich ernehme, daß der Antrag einen besseren Rechtschutz enthält...

Die Handelskammer spricht die Erwartung aus, daß die königliche Eisenbahnverwaltung aus der Thatsache...

Der Berichterstatter, Hr. Direktor Kublow theilt mit, daß die Handelskammer folgende Anträge an den Herrn Reichsanwalt gerichtet habe...



eben Namen gemacht hatte, ließ sie 1855 den Roman „Ein Kaufmannshaus in den Schwäben“ erscheinen, dem 1855 eine Reihe interessanter Lebensbilder aus Stodolm und ihrer lässlichen Heimath folgten: „Stodolm hinter den Kaulissen“, „Schattenbilder“ etc. In den nächsten Jahren schrieb sie nur noch kleinere Erzählungen und schloß 1878 mit ihren „Erinnerungen aus dem schwäbischen Schriftstellerleben“ ihre literarische Thätigkeit ab. Ihre gelammerten Romane sind auch in deutscher Uebersetzung erschienen. Eine Tochter der lebt in Berlin, Maria Carlen, hat sich ebenfalls als Schriftstellerin ausgezeichnet, ist aber bereits 1883 gestorben.

Lezte Telegramme.

Birshan, 5. Februar. Heute tagte hier eine Versammlung von etwa 400 westpreussischen Landwirthen unter dem Vorsitz des Abgeordneten v. Puttkamer auf Blauth Der Zweck der Versammlung war die Konstitution eines Vereins zur einheitlichen und energischen Vertretung der materiellen Interessen Westpreußens namentlich auch im Landtage. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit einem Hoch auf den Kaiser, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten. Es wurde dann ein vom Vorsitzenden entworfenes Statut eines zu begründenden westpreussischen Wahlvereins angenommen. Die Anwesenden erklärten ihren Beitritt zu demselben.

Wies, 5. Februar. Das Amtsblatt veröffentlicht eine Verordnung des Gesamtministeriums, betreffend die Weißbrotfabrikation spanischer Provenienzen bis zum 30. Juni d. J.

Wien, 5. Februar. Nuntius Gallamberti reist übermorgen nach Wien, um die Consecration des neuen Fürstprimas von Ungarn vorzunehmen.

Brüssel, 4. Februar. Die Sozialisten veranstalteten heute Abend im „Salm-Michel“-Saale eine zahlreich besuchte Versammlung, um gegen die Verweltung des Revisionenentwurfes an die Centralaktion zu protestiren. Mehrere Redner hielten erregte Reden, die durch außerordentliche Zwischenfälle unterbrochen wurden. Nach der Verlesung durch eine Anzahl Manifestanten unter Führung der Marxialisale und unter dem Ruf „Revolution! Revolution!“ die Straßen. Vor dem „Nation ou peuple“ wurde die Menge ohne einziger Zwischenfall zerstreut.

Rom, 5. Februar. Die Wahl eines neuen Leitenden Generals ist nunmehr für den Monat Mai im deutsch-italienischen Kollegium festgesetzt. In der Versammlung wird der interimistische spanische Generaladmiral Vater Martin den Vorzug führen. Alle 30 Provinzen des Oberlandes werden den Provinzial und zwei Rektoren entsenden. Die Wahl erfolgt mit absoluter Majorität.

Paris, 5. Februar. Der Finanzminister Rouvier ist erkrankt und sein Zustand löst Besorgniß ein. Es sind heute mehrere Aerzte zur Konsultation zugezogen worden.

Paris, 5. Februar. Nach einem Telegramm aus Montebator hat der dortige Gerichtshof in Sachen des Testaments der Marquise Alfieri-DeStiere, die den Papst zum Universal Erben eingesetzt hatte, sein Urtheil dahin abgegeben, daß der Papst trotz der Ereigniffe vom Jahre 1870 als Souverän anzusehen sei, und ebenso wie jeder andere ausländische Souverän in Frankreich ihm zustehende Erbschaften übernehmen könne.

London, 5. Februar. Das Ackerbauamt hat ein Verbot gegen die Landung dänischen Viehs in England, Wales und Schottland erlassen.

Madrid, 5. Februar. Das gestern hier aufgetauchte

Gerücht, der König sei unwohl entbehrt jeglicher Begründung. Der König, wie die übrigen Mitglieder der königlichen Familie befinden sich wohlständig wohl. — In der heutigen Sitzung des Senats erklärte der Minister des Auswärtigen, Herzog von Tetan, das Gerücht von einer Verlegung spanischer Gebietes in der Nähe von Gibraltar durch englische Soldaten ist unbegründet. — Der Minister durch englische Budgetvoranschlag endgültig genehmigt. Es wird verläßt, das Defizit werde 6 Millionen nicht überschreiten. — Der Minister hat die Verlängerung des Handelsvertrages mit Oesterreich-Ungarn ratifizirt.

Sofia, 5. Februar. Behufs probeweiser Konzentration der Truppen wurde gestern Nachmittag die hiesige Garnison alarmirt. Die Konzentration wurde bei sämtlichen Waffengattungen betrieblid durchgeführt. Prinz Ferdinand inspizirte die Truppen und ließ dieselben Revue passiren.

Petersburg, 5. Februar. Der Emir von Buchara theilte dem General-Gouverneur von Turkestan mit, daß er, nachdem er von der Noth gehört, welche einige Gegenstände des Reichthums beigebracht habe, dem Großfürsten Thronfolger als Beweis seiner Ergebenheit für den russischen Thron und das russische Reich 100000 Kibel zur Verfügung stelle.

Petersburg, 5. Februar. Der Moskauer Uebelschall, General-Lieutenant von Jerchow, wurde zum Gouverneur von Drenburg und zum Altman der Drenburger Kasaken ernannt.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Julius Rudolph.

Samstag, den 7. Februar 1892.

24. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.

Prinzessin Dornröschen.

Weihnachts-Märchen in 6 Bildern von Körner.

Musik von Siegmann.

Kasseneröffnung 3 Uhr. — Anfang 3 1/2 Uhr. —

Abends 7 1/2 Uhr.

145. Vorstellung. — 108. Abom.-Vorstell. Farbe: gelb.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Oper in 3 Akten von E. M. v. Weber.

Dichtung von James Robinson Planché (Theod. Fell).

Personen:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| Oberon, König der Elfen | Richard Hefer. |
| Titania, seine Gemahlin | Habette Dollmann. |
| Puck, sein dienender Geist | Martha Köthe. |
| Reermädchen | Amalia Schäfer. |
| Sorun al Nalchid, Kalif von Bagdad | Walter Schmidt-Häßler. |
| Nezla, seine Tochter | Ermy Rheinhardt. |
| Freimie, deren Brautbräute | Lucretie Blechner. |
| Bobolan, herrlicher Prinz | Karl Häubler. |
| Metru, Hörensünder | Mor Nohemann. |
| Almanfor, Emir von Tunis | Karl Junst. |
| Moham, seine Gemahlin | Luise Probst. |
| Nadine, deren Sklav | Janny Fünig. |
| Abdallah, Seeräuber | Ernst Strauß. |
| Geier, Gartenhüter | Emil Wötter. |
| Kater Karl der Große | William Schirmer. |
| Olion v. Bordeaux, Herzog v. Guenne | Robert Weffer. |
| Scherzmim, sein Knappe | Joseph Krömer. |
| Ant, Erb-, Kaiser- und Feuergeist. | Mercuriaden. |
| Waldgeist. Weibliches Geistes. | Mergotter. Gefolge |
| Harrensdiener. Schwarze und weiße | Schwarze und weiße |
| Harrensdiener. | Schwarze und weiße |
| Harrensdiener. | Schwarze und weiße |
| Harrensdiener. | Schwarze und weiße |
| Harrensdiener. | Schwarze und weiße |

Tänzerinnen. Janitscharenmüster. Baden. Mofrenruben. Seeräuber. Geistige Karls des Großen. Regen. Gde. Soldaten. Bester. Choristen. Rabanten. **Nach dem 1. und 2. Akt Pause** Der Schauspiel ist in Franken, Bagdad und Tunis. Zeit: 806 Die neuen Dekorationen sind nach Angabe des hiesigen Ober-Maschinenmeisters Heinrich Richter von dem Maler Chr. Seymann in Leipzig und C. Schwebel in Halle a. S. angefertigt. Die neuen Masken und Beleuchtungs-Apparate sind unter Leitung des hiesigen Ober-Maschinenmeisters S. Richter von dem Theaternmacher H. Erdwig und dem Beleuchtungs-Instuctor S. Fißel ausgeführt. Das Arrangement der Schlußkapelle „Oberons Wundergarten“, ist von S. Richter entworfen und ausgeführt.

Montag, den 8. Februar 1892.

146. Vorstellung. — 109. Abom.-Vorstellung. Farbe: weiß.

Minna von Barnhelm

oder

Das Soldatenglück.

Luffspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Personen:

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Major von Teßhelm, verabschiedet | Elisabeth Greve. |
| Minna von Barnhelm | Fanny Schneider. |
| Franziska, ihr Mädchen | Karl Friebe. |
| Luft, Befehlsleiter des Majors | William Schirmer. |
| Karl Werner, gewesener Wachtmeister | Gemund Dob. |
| Der Major | Mathilde de la Chapelle. |
| Eine Dame in Trauer | Erwald Bach. |
| Ein Feldjäger | Walter Schmidt-Häßler. |
| Moucat de la Martiniere | Georg Martzart. |
| Ein Diener | Alois Rung. |
| 1. Bedienter | Alto Ebert. |
| Ein Junge | Willy Dalwig. |

* * * Major v. Teßhelm — Bruno Geibner von Stadttheater Leipzig als Gast.

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und einem daranstoßenden Zimmer.

Zu dieser Vorstellung haben Schüleranweisungen!

Gästspiel.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. —

Ende 10 Uhr.

In Vorbereitung:

Die Walküre.

Erster Tag aus der Trilogie

Der Ring des Nibelungen

von Richard Wagner.

Siegfried.

Zweiter Tag aus der Trilogie

Der Ring des Nibelungen

von Richard Wagner.

Tristan und Isolde.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Gästspiel des Agl. Kammerjägers Heinrich Gudehus.

Gästspiel der Kammerjägerin Fanny Moran-Olden.

Wohltätigkeit.

10 Mark für eine arme Schwärmerin, und 1 Mark für einen armen kranken Mann sind den Dykerischen der Martinerkirche mit herzlichem Dank gegen die freudlichen Geber entnommen. D. F. ö. f. r. e. r.

5 Mark für Arme sind mit als eine Sammlung im Familienkreise durch Freuden reich befähigt worden, worüber ich mit herzlichem Danke quittire. D. F. ö. f. r. e. r.

Unentbehrlich für jeden Steuerzahler!

ist die Kenntniß des mit der nächsten Veranlagung in Kraft tretenden

Einkommen-Steuergesetzes.

Der Preis für das 64 Seiten starke in Umschlag gehetzte und beschittene Exemplar ist = 20 Pfg. =

Vorräthig in der Expedition dieses Blattes.

Grude-Cok

in vorzüglichster Qualität

Sachse & Co

Halle a/S. Magdeburgerstr. 11.

Spezial-Anschluß 408.

Feinste Himbeermarmelade

pr. Pfd. 60 P., bei 5 Pfd. 50 P.,

fein. Aprikosenmarmelade,

pr. Pfd. 60 P. empfiehlt

Gust. Friedrich, Burgasse.

Radical-Mittel

gegen Hühneraugen u. harte Haut. Gänzlich schmerzlos u. gefahrlos. Heilung in 8-10 Tagen, à Flasche 60 P.

F. A. Patz,

Große Ulrichstraße 10,

neben Restaurant Mars-la-Tour

Für jeden

Gewerbetreibenden

sien es Fabrikanten, Kaufleute, Handwerker, Cassirer etc. ist unbedingt nöthig die Kenntniß des neuen

Gewerbe-Steuergesetzes.

Der Preis für das 48 Seiten starke in Umschlag gehetzte und beschittene Exemplar ist = 15 Pfg. =

Vorräthig in der Expedition dieses Blattes.

Claviere

werden sauber gest. mit u. rep. d.

Laue, Zandstr. 14.

12000 Mk. als 1. Hyp. gel. Wertloze 25000 Mk. Nur Selbst. darf. w. Off. unt. M. a. 1907

an Rud. Woffe, Halle a/S. senden.

Gesucht: 120,000 Mk., 40,000 Mk., 45,000 Mk., 300,000 Mk., 90,000 Mk., 18,000 Mk., 15,000 Mk., 9,000 Mk., 8,000 Mk., 27,000 Mk., 8,000 Mk., 12,000 Mk., 15,000 Mk.

Stammliche Hypotheken I.

Stelle innerh. der Feuer.

Herzfeld.

Wersburgergertr.

Vertreter

sucht allerorten bei hoher Provision

Die Vaterländische Vieh-Versich.-Gesellschaft,

Dresden, Werderstraße 10.

Unabhäng. ganz zuverläss. Mann mit 500.00 Einlage sofort als Factotum und Cassirer nach auswärts gesucht. Off. u. A. F. 681 an Hansenstein & Vogler A. G. Halle a. S. erbeten.

Steinweg 30

Sindstr. 3. Etage, 4 Stuben. (1 m. Erker) 2 Kammern, 1 Küche u. Zubehör. III. Etage 3 Stuben (1 Erker), 2 Kammern, Küche und Zubehör. Wohnungen im Preise von 350 — 530 Mark.

I. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. II. Etage, 5 Stuben, 2 Kammern, Badezimmer u. Zubehör, auf Wunsch auch Gartenbenutzung und Pferdestall.

befehend aus 3 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. zu erfragen

Deffauerstraße 2 im Comptoir.

Meser. 13.

v. 2 Stuben, K. d. 1. April zu verm.

Freundl. möblirtes Zimmer mit Kabinet für sofort gelucht. Offerten mit Preisabgabe erbeten

Brunnenplatz 5.

1. April sind mehrere Wohnungen zu vermieten an ruhige, pünktliche Leute ohne Kinder.

Gr. Schloßgasse 2.

Herrschaftl. I. u. II. Etage

Wettinerstr. 34.

per 1. April zu vermieten. Näheres Karlsruh. 1a II.

Besichtigung von 11-2 Uhr

Wäsche

zum waschen und plätten wird noch angenommen

Fran Trabert,

Weidenplan 1, Hof 1 Tr. I.

Bittgesuche

Slagen, Anträge, Bittgesuche

werden sachgemäß und billigt angefertigt.

Bübergasse 2a II rechts.

Ich habe mich hier,

gr. Märkerstr. 23 I.,

als prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer niedergelassen.

Dr. Middeldorf,

hiesiger Assistenzarzt an der hiesigen Universitäts-Poliklinik und Arzt an der chirurg. Abteilung des Bürger-Hospitals zu Köln.

Sprechstunden 8-10 Uhr Vorm. 2-3 Nachm.

Künstl. Zähne,

Plomb., Reparatur, etc.

Jul. Sachse,

gr. Ulrichstrasse 26, II.

Evan. Arbeiter-Verein.

Montag, 8. Febr. abends 8 1/2 Uhr in dem Kaiserlichen Vortrag des Herrn Dr. Frey: „Wider aus der Geschichte der Stadt Halle während des dreißigjährigen Krieges.“ Die Lokalfrage. — Gaste, durch Mitglieder einelührt, haben Zutritt.

Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Herzlichen Dank allen für die liebevollen Beweise mütterlicher Theilnahme und Verzeihung, sowie der reichen Blumenpende beim Begehren unserer lieben Mutter, Schwieger- u. Großmutter. Die trauernden Hinterbliebenen.

Familie C. Kunsch.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Mit Bezugnahme auf die §§ 18 und 25 des Baunfallversicherungsgesetzes vom 11. Juli 1887 in Verbindung mit Nr. 2 Absatz 2 des ersten Nachtrages zum Nebenstatut für die Versicherungsanstalt der Magdeburgischen Bauergewerks-Berufs-Genossenschaft betreffend die Prämienberechnung der zur Selbstversicherung herangezogenen Baugewerbetreibenden ohne regelmäßige Lohnarbeit

bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, daß der Auszug der Steuerrolle für das III. und IV. Quartal 1891 behufs Einsichtnahme während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Sekretariat für Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung Rathhaus, Zimmer Nr. 20 ausliegt.

Die Abführung der pro III. und IV. Quartal 1891 fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit und an derselben Stelle zu bewirken, widrigenfalls die sämmtlichen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gemäßen haben.

Der Magistrat.

Wir erinnern hierdurch an die Zahlung der bereits fällig gewordenen **Klassen- und Gemeinde-Einkommensteuer, der Staats-, Grund- und Gebäudesteuer, sowie der Gewerbesteuer** pro IV. Quartal, Januar/März lfd. Jahres und bemerken gleichzeitig, daß die Rechte nach Ablauf der festgesetzten Hebestage im Wege der kostenpflichtigen Zwangs-Einziehung beigegeben werden.

Halle a. S., den 3. Februar 1892.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die **Malen- und Aufreißarbeiten** für den Schmeerstraßenflügel des Rathstellers-Neubaus hier, sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden und findet Termin am **Donnerstag, den 18. Februar d. J., Vorm. 10 Uhr**, statt.

Angebote sind bis zur genannten Stunde auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 5. Februar 1892.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wegen Reparatur der **Centesimalwaage** des städtischen Aich- und Waageamts kann dieselbe am **Mittwoch, den 10. d. Mts. und Donnerstag, den 11. d. Mts.** nicht benutzt werden.

Halle a. S., den 5. Februar 1892.

Der Vorsteher des städtischen Aich- und Waageamtes, Ernst.

Ausschreibung.

Die Herstellung und Anlieferung einer **vierrädrigen Straßenkehrmaschine besser Construction** mit verstellbarer Walzenbürste, frei Bahnhof Halle a. S., soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind unter Beifügung einer perspectivischen Zeichnung der Maschine und Nachweis der praktischen Verwendbarkeit bis **Mittwoch, den 17. Februar d. J., B. Mittags 10 Uhr**, auf dem Stadtbauamt einzureichen. Zuschlagsfrist nach spätestens vier Wochen. Garantiezeit ein Jahr.

Halle a. S., den 6. Februar 1892.

Der Stadtbauhath, Lohausen.

Verdingung.

Die Lieferung von 125 cbm **Fichten-Klobenholz**, I. Kl. und von circa 500000 kg **Zwischener gewächs, Besenweiden** besten Qualität soll am **20. Februar cr.**, Vormittags 10^{1/2} Uhr, im diesseitigen Bureau, woselbst die Bedingungen einzusehen sind, an den Mindestfordernden verdingung werden. Offerten mit beglaubigter Aufschrift werden erbeten.

Halle a. S., den 6. Februar 1892.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der **Sommer-Cursus** der **Fachklasse** für **dekoratives Malen** an der hiesigen **gewerblichen Zeichenschule** wird **Montag, den 21. März cr.**, eröffnet.

Derselbe umfaßt 20 Wochen, und der Unterricht findet werktäglich von 8 bis 1 Uhr statt, so daß den Theilnehmern auch noch hinreichend Zeit zu eigenen Arbeiten übrig bleibt.

Das Schulgeld beträgt 24 Mark und ist im Voraus bei der Aufnahme zu entrichten.

Anmeldungen sind an den Direktor der gewerblichen Zeichenschule, Herrn Architekten **Kuhnow**, wohnhaft **Jägerplatz 3, II.** hier, zu richten.

Halle a. S., den 19. Januar 1892.

Das Curatorium der gewerblichen Zeichenschule.

Stadtschulrath, Dr. Krähe.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag, den 11. Februar, Abends 6 Uhr, im Volksschulsaal:

Vortrag

des Herrn Professor **Dr. A. Müller:**

„Die Sklaverei im Islam“.

Karten für diesen und die folgenden 3 Vorträge der Herren Professor Direktor **Dr. Muff** zu Gietlin, Professor **Dr. E. Meier** und Professor **Dr. Kautsch** hier sind zum Preise von 2 Mark zu haben in der Buchhandlung von **Schrödel & Simon**, große Ulrichstraße 48 und in der **Lipper'schen Buchhandlung (Max Niemeyer)**, große Steinstraße 67. Karten für jeden einzelnen Vortrag zu 1 Mark ebenda.

Der Vorsteher: **Wachtler.**

G. Schabile,

Jetzt Märkerstraße 27. Märkerstraße 27. Jetzt Märkerstraße 27.
Meine seit 12 Jahren bestehende und anerkannt billige und beste Bezugsquelle für **Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren** befindet sich jetzt nur Märkerstrasse 27.
nicht mehr Nr. 5. nicht mehr Nr. 5.

Halle'sche Beerdigungs-Anstalt „Pietät“

Rathhausgasse 16. — Fernspr. 417.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich im Grundstück **Rathhausgasse 16.** (v. Jena Frauenleinstift.) ein **Bureau**, in welchem Anmeldungen zu **Begräbnissen** und die **Besorgung** der sich hieran knüpfenden **vielfachen Umstände** und **Wege**, sowie auch die **behördlichen Meldungen unentgeltlich** gern entgegen genommen werden und **sonstiger Rath** und **Beistand** jederzeit **kostenfrei** erteilt wird.

Bestellungen für Beerdigungswagen, Kutschen, Träger, etc. etc. werden **sofort gewissenhaft** und zu den von den Behörden selbst **festgestellten Gebühren und Taxen ohne Aufschlag ausgeführt**. Indem ich bei eintretenden Fällen um **gütige Benutzung, bitte, zeichne**

Hochachtungsvoll

C. Dehoff.

Neues Verfahren

für **Plattfüße-Beschuhungen**, **Ärztlich** begutachtet, für jeden **Plattfüßiger** und dazu neigenden, **unentbehrlich**, fertigt in **geschmackvoller, eleganter Form** an

Joh. Jajzycek

Schuhmachernstr.,
Grübenstraße Nr. 12.

Unsere verehrten **Ärztlichen** Herren sind mir herdurch ergeben mit **daß die Einsammlung der Beiträge** für den **hiesigen Zweigverein der Entzerrküstung**, sowohl der **Jahresbeiträge** als der **einmaligen Zuwendungen**, in den nächsten Wochen durch **unsern Boten** vollzogen werden möge.

Der **Boie** wird sich durch eine von uns **beglaubigte Karte** über seinen **Auftrag** ausweisen.

Halle a. S., den 4. Februar 1892.
Der **Vorstand** des **Zweigvereins der Entzerrküstung** für die **Stadt Halle** und den **Saalkreis**, **Schrader.**

Auction.

Schon nächste Woche Ziehung.
Grosse Lotterie zu Danzig.
Ziehung am **11. Febr. d. J.**
1000 Gewinne
Hauptgewinne (in Beträge von):

- 10000 Mark,
- 5000 Mark,
- 3000 Mark,
- 2000 Mark,
- 1000 Mark,
- u. s. w. u. s. w.

Loose à 1 Mark

11 Loose für 10 Mark,
28 Loose für 25 Mark
sind zu beziehen durch

F. A. Schrader,

Haupt-Agentur, Hannover,
Gr. Bahnhofstraße 29.
Walther & Co.,
Halle a. S., gr. Ulrichstr. 23.

Ein Originalfaß

allerfeinsten **gran und grosskörnigen Astrachaner Caviar** empfang wieder
Jul. Bethge.

Ein **Regenschirm** stehen gebt. Abzuholen **Gr. Steinstr. 65.**

Lützkendorf,

Gerichtsvollzieher.

Auction.

Montag, den 5. d. Mts. Vorm. 10^{1/2} Uhr versteigere ich in der **Wohnung des Fabrikbes. Friedrich Trautmann** i. **Collne** zwangsweise:

Preschwagen.

Kraft,
Gerichtsvollzieher in Halle.

Für **Vogelliebhaber**

Größte **Sing- u. Ziervögel**

empf. bill. **Wahlw. Schot 10**

Bogelhandlung Alderstr. 2.

Concordia - Palast.

Direction: **J. Welsch.**

Neues Programm.

Die **Dinns-Trippe** mit ihren **großartigen Leistungen** als **Parterre-Krotonen** und an den **ersten Etagen**, **Miß Alma**, erste **Equilibristin** auf dem **rothen Globus**, 4 **Geschwister Rhondborf**, berühmtes und preisgekröntes **österreichisches Damen-Quartett**, **Ellis** und **Mag. Gläser**, **Instrumental- und Solosänger-Duetten**, **Georg Wäber** anerkannt vorzüglicher **Meister** in **Sesang** und **Komik**.

Casseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Morgen, **Samstag** von 11^{1/2} bis 1^{1/2} Uhr:

Frühschoppen-Concert bei freiem Entree.

Von 4 bis 6 Uhr:

Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen.

Patzenhofer Brauerei - Ausschank.

Die alte **Promenade** u. **gr. Ulrichstraße.**
Sehr **empfehlenswerth**

Mittagstisch.

3 Gänge 60 $\frac{1}{2}$, nur **Samstage 75 $\frac{1}{2}$**
Früh u. Abend-Stamm.

Speckkuchen

jeden **Samstag** frisch **empfehl.**
E. Körber, Alderstr. 32.

Panel-Sopham Spiegel

1 **Büffet** verkauft **billig**
Geißstraße 63.

Das **berühmte** **ämtlich** **geprüfte** **Ringelherd Gläser'sche** **Wund- und Heilpflaster***)

heilt alle **Wundwunden, Drüsen, Flechte, Entzündungen, Salzlauge, Krebsgeschäden, Knochenbrüche, schlimme Fingerringe, Frostleiden, Brandwunden, Hüneraugen, Hautausschläge, Magenleiden, Gicht, Reizen u. s. w.** **schnell und gründlich.**

*) Mit **Schymarte***) auf den **Schachteln** zu **beziehen** a 25 u 50 $\frac{1}{2}$ (mit **Gebrauchsanweisung**) aus den **besten Apotheken**. **Älteste** liegen **dabei** aus. **NB.** Bitte genau auf **obige Schymarte** zu **sehen**.

Schellfisch 25 u. 30 Pfg.
Fette Cabeljan 25 Pfg.
Gr. Schollen 25 Pfg.
heute **lebend** **eingetroffen**.
Morgen **früh** **trifft** eine **frische** **Waggonladung** **Stücklinge** und **Beifische** ein.

H. A. Treyde,

Obere Leipzigerstr. 52a.

5. T.

13. 2. M. B. 7/1.